

**Halbjahresfinanzbericht
der FRoSTA AG, Bremerhaven,
für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2015**

Zwischenlagebericht

über den Verlauf der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2015
(1. Januar – 30. Juni 2015)

Entwicklung in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2015:

1. Rahmenbedingungen und Branchenentwicklung

Der Gesamtmarkt für Tiefkühlkost zeigte sich in den ersten vier Monaten des Jahres 2015 wertmäßig mit -0,8 % mit einem leichten Rückgang (Quelle: IRI 4/2015). Die für FRoSTA relevanten Marktbereiche entwickelten sich in unterschiedlicher Ausprägung. Während der Marktbereich Gerichte um -5,1 % an Wert verlor, legte das Segment Gemüse um +2,9 % zu. Der Bereich Tiefkühlfisch blieb mit -0,2 % wertmäßig zum Vorjahr recht stabil. Die Marke FRoSTA wuchs im gleichen Zeitraum um +10,8 % zum Vorjahr und konnte somit erneut Marktanteile gewinnen.

2. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Der Umsatz der FRoSTA AG stieg in den ersten sechs Monaten des Jahres um 5 % gegenüber dem Vorjahr an. Dabei entwickelte sich insbesondere die Marke in Deutschland und den osteuropäischen Märkten sowie der Vertriebsbereich Foodservice überdurchschnittlich, während die Umsätze im Bereich Private Label in Deutschland und Westeuropa sowie im Bereich Heimdienst in ihrer Entwicklung gegenüber dem Vorjahr eher unter dem Durchschnitt verliefen.

Die Marke FRoSTA in Deutschland wuchs im gleichen Zeitraum um 10,8 % zum Vorjahr und konnte somit erneut Marktanteile gewinnen. Die Nachfrage ist in allen FRoSTA Sortimenten gestiegen, und so wuchsen die Pfannengerichte um +5 % u. a. durch die vegetarischen und veganen Rezepturen. Auch die Gemüse Pfannen werden immer beliebter und legten um +25 % zu. Auch das FRoSTA Fischsortiment, bestehend u. a. aus Schlemmerfilets und Fischstäbchen konnte Dank des einzigartigen Reinheitsgebots um 19,2 % deutlich zulegen (Quelle IRI 1-5/2015).

Der Jahresüberschuss des FRoSTA Konzerns vor Ertragssteuern liegt bei 12,1 Mio. € (Vorjahr 11,3 Mio. €). Diese Ergebnisverbesserung ist neben der positiven Umsatzentwicklung auf ein konsequentes Kostenmanagement zurückzuführen.

		30.06.2015	30.06.2014	Veränderung in %
Umsatz	in TEUR	215.829	205.370	+ 5,1 %
EBITDA ¹⁾	in TEUR	18.639	17.567	+ 6,1 %
in % vom Umsatz		8,6 %	8,6 %	
EBIT ²⁾	in TEUR	12.440	11.792	+ 5,5 %
in % vom Umsatz		5,8 %	5,7 %	
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	in TEUR	12.100	11.259	+ 7,5 %
in % vom Umsatz		5,6 %	5,5 %	
Jahresüberschuss	in TEUR	8.473	8.334	+ 1,7 %
in % vom Umsatz		3,9 %	4,1 %	

		30.06.2015	31.12.2014	Veränderung in %
Bilanzsumme	in TEUR	226.535	235.121	- 3,7 %
Eigenkapitalquote		55,2 %	53,5 %	

1) Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen

2) Ergebnis vor Zinsen und Steuern

Die Bilanzsumme liegt mit 227 Mio. € um 3,7 % unter dem Wert zum Ende des Jahres 2014 von 235 Mio. €. Die Eigenkapitalquote hat sich auf 55,2 % von 53,5 % nochmals verbessert.

3. Nachtragsbericht

Nach Ende des ersten Halbjahres sind bis zur Aufstellung des Halbjahresfinanzberichtes der FRoSTA AG keine wesentlichen neuen Informationen bekannt geworden, die die Vermögens- und Ertragslage sowie das Risiko-/Chancenprofil wesentlich verändern.

4. Risiko-/Chancenbericht

Seit Beginn des neuen Geschäftsjahres haben sich keine Änderungen hinsichtlich der Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung ergeben. Die Aussagen, die im Risikobericht des Konzernabschlusses 2014 auf den Seiten 15 ff. des Geschäftsberichts 2014 getroffen wurden, haben weiterhin Bestand.

5. Prognosebericht

Für die weiteren Monate des Jahres rechnen wir mit leicht steigenden Umsätzen. Aufgrund des gegenüber dem Euro im Wert gestiegenen US-Dollars, der Währung, in der wir einen Großteil unserer Rohwaren einkaufen, verteuern sich unsere Rohwaren maßgeblich. Konnten wir diese Entwicklung am Jahresanfang noch durch Währungssicherungen abfedern, so müssen diese Preiserhöhungen der Rohwaren nun durch Preiserhöhungen kompensiert werden. Die herausfordernden Gespräche mit unseren Kunden laufen zur Zeit. Insgesamt erwarten wir für das Gesamtjahr 2015 ein Konzernergebnis unterhalb des Vorjahreswertes. Doch wir fühlen uns personell, finanziell und organisatorisch gut gerüstet, um mit der schwierigen Marktlage fertig zu werden.

6. Geschäfte mit nahestehenden Personen

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen bzw. Gesellschaften von nahestehenden Personen wurden in den ersten sechs Monaten des Jahres 2015 nicht getätigt.

Bremerhaven, 31. Juli 2015

Anlagen

Konzern-Bilanz per 30.6.2015

Konzern-GuV per 30.6.2015

Konzern-Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern per 30.6.2015

Konzern-Segmentberichterstattung nach Regionen per 30.6.2015

Konzernerneigenkapitalpiegel per 30.6.2015

Konzernkapitalflussrechnung per 30.6.2015

Erläuternde Anhangsangaben

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Konzern-Bilanz per 30. Juni 2015

	30.06.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR
AKTIVA		
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
A. ANLAGEVERMÖGEN		
1. Immaterielle Vermögenswerte	928	1.152
2. Sachanlagen	72.079	71.908
3. Finanzanlagen	651	489
	73.658	73.549
B. AKTIVE LATENTE STEUERN		
	1.559	1.889
	75.217	75.438
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
1. Vorräte	69.482	72.970
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	70.462	64.783
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3	2
4. Forderungen aus laufenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.372	519
5. Sonstige Vermögensgegenstände	4.307	5.348
6. Finanzmittel	4.692	16.061
	151.318	159.683
BILANZSUMME	226.535	235.121
PASSIVA		
A. EIGENKAPITAL		
1. Gezeichnetes Kapital		
Nennbetrag	17.440	17.440
Eigene Anteile	-33	-33
	<hr/>	<hr/>
	17.407	17.407
2. Kapitalrücklage	12.815	12.815
3. Gewinnrücklagen	79.765	77.331
4. Sonstige Rücklagen	-774	-962
5. Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital (ohne Gewinnrücklagen)	15.768	19.090
	124.981	125.681
B. LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN		
1. Rückstellungen für Pensionen	895	886
2. Sonstige Rückstellungen	2.155	2.131
3. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.134	18.135
4. Passive Latente Steuern	3.006	3.370
	21.190	24.522
C. KURZFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN		
1. Sonstige Rückstellungen	0	147
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.319	11.334
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45.937	53.466
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	34
5. Schulden aus laufenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.510	2.368
6. Sonstige Verbindlichkeiten	18.598	17.569
	80.364	84.918
BILANZSUMME	226.535	235.121

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung per 30. Juni 2015

	30.06.2015 TEUR	30.06.2014 TEUR
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		
1. Umsatzerlöse	215.829	205.370
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (i. Vj. Erhöhung des Bestands)	-3.123	1.066
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	18	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	5.895	963
5. BETRIEBSLEISTUNG	218.619	207.399
6. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene	-130.329	-123.808
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.320	-5.356
	-134.649	-129.164
7. ROHERGEBNIS	83.970	78.235
8. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-25.784	-26.459
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für	-4.832	-4.543
	-30.616	-31.002
9. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-6.199	-5.775
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-34.715	-29.666
11. BETRIEBSERGEBNIS	12.440	11.792
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10	26
13. Erträge aus Zuschreibungen Finanzanlagen	0	13
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-350	-572
15. Finanzergebnis	-340	-533
16. ERGEBNIS DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	12.100	11.259
17. Laufende Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.641	-3.159
18. Latente Steuern	14	234
19. KONZERNJAHRESÜBERSCHUSS	8.473	8.334
Ergebnis je Aktie		
- unverwässert (EUR)	1,24	1,22
- verwässert (EUR)	1,24	1,22

Konzern-Segmentberichterstattung per 30. Juni 2015 – nach Geschäftsfeldern

in Mio. EUR	BU FRoSTA			BU Copack			Gesamt		
	2014	2015	+/-	2014	2015	+/-	2014	2015	+/-
Umsatzerlöse	77,2	82,5	6,8%	128,1	133,3	4,0%	205,4	215,8	5,1%
Betriebsleistung	78,0	83,6	7,2%	129,4	135,0	4,4%	207,4	218,6	5,4%
Rohergebnis	33,8	36,5	7,9%	44,4	47,5	6,9%	78,2	84,0	7,3%
<i>in % vom Umsatz</i>	43,8%	44,2%		34,7%	35,6%		38,1%	38,9%	
Betriebsergebnis	6,2	7,0	14,1%	5,6	5,4	-3,9%	11,8	12,4	5,5%
<i>in % vom Umsatz</i>	8,0%	8,5%		4,4%	4,0%		5,7%	5,8%	
Finanzergebnis							-0,5	-0,3	-36,2%
Ergebnis der Geschäftstätigkeit							11,3	12,1	7,5%
<i>in % vom Umsatz</i>							5,5%	5,6%	
Laufende Steuern							-3,2	-3,6	15,3%
Latente Steuern							0,2	0,0	-94,0%
Konzernjahresüberschuss							8,3	8,5	1,7%

Konzern-Segmentberichterstattung per 30. Juni 2015 – nach Regionen

in Mio. EUR	Inland			Ausland			Gesamt		
	2014	2015	+/-	2014	2015	+/-	2014	2015	+/-
Umsatzerlöse	116,6	123,9	6,3%	88,8	91,9	3,5%	205,4	215,8	5,1%
Betriebsleistung	117,7	125,5	6,6%	89,7	93,1	3,8%	207,4	218,6	5,4%
Rohergebnis	42,5	46,9	10,5%	35,8	37,1	3,6%	78,2	84,0	7,3%
<i>in % vom Umsatz</i>	36,5%	37,9%		40,3%	40,4%		38,1%	38,9%	
Betriebsergebnis	4,5	5,6	24,8%	7,3	6,8	-6,5%	11,8	12,4	5,5%
<i>in % vom Umsatz</i>	3,9%	4,5%		8,2%	7,4%		5,7%	5,8%	
Finanzergebnis							-0,5	-0,3	-36,2%
Ergebnis der Geschäftstätigkeit							11,3	12,1	7,5%
<i>in % vom Umsatz</i>							5,5%	5,6%	
Laufende Steuern							-3,2	-3,6	15,3%
Latente Steuern							0,2	0,0	-94,0%
Konzernjahresüberschuss							8,3	8,5	1,7%

Konzerneigenkapitalspiegel FRoSTA AG

Eigenkapitalveränderungsrechnung	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen		erwirtschaftetes Konzerneigenkapital (o. Gewinnrücklagen)	Eigenkapital
				versicherungsmathematisches Ergebnis	Ausgleichsposten Währungsumrechnung		
Stand am 1. Januar 2014	17.440	12.815	76.956	-50	-141	9.594	116.614
Gezahlte Dividenden						-6.813	-6.813
Einstellung in die Gewinnrücklagen			945			-945	0
Währungsänderung					-3		-3
Konzernjahresüberschuss						8.334	8.334
Stand am 30. Juni 2014	17.440	12.815	77.901	-50	-144	10.170	118.132
Eigenkapitalveränderungsrechnung	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen		erwirtschaftetes Konzerneigenkapital (o. Gewinnrücklagen)	Eigenkapital
				versicherungsmathematisches Ergebnis	Ausgleichsposten Währungsumrechnung		
Stand am 1. Januar 2015	17.407	12.815	77.331	-24	-938	19.090	125.681
Gezahlte Dividenden						-9.247	-9.247
Erwerb eigener Anteile	-28		-349				-376
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm	28		234				262
Einstellung in die Gewinnrücklagen			2.548			-2.548	0
Währungsänderung					188		188
Konzernjahresüberschuss						8.473	8.473
Stand am 30. Juni 2015	17.407	12.815	79.765	-24	-750	15.768	124.981

Konzern-Kapitalflussrechnung

	30.06.2015	30.06.2014
	TEUR	TEUR
Konzernjahresüberschuss vor Ertragsteuern	12.100	11.259
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	6.199	5.775
Zinserträge	- 10	- 26
Zinsaufwendungen	350	572
Zunahme der langfristigen Rückstellungen	34	60
Ergebnis aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	24	6
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	266	- 770
Gezahlte Zinsen	- 442	- 673
Erhaltene Zinsen	10	24
Gezahlte Ertragsteuern	- 3.385	- 3.955
Erhaltene Ertragsteuern	15	7
Cash Flow vor Veränderung Working Capital	15.161	12.279
Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	- 147	- 1
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 1.151	90
Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 7.039	4.015
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	6.824	16.383
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	82	49
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 5.837	- 6.731
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 20	- 4
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	- 200	-
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	- 5.975	- 6.686
Ausschüttungen an die Gesellschafter	- 9.247	- 6.813
Auszahlungen für die Tilgung von Bankdarlehen	- 3.030	- 4.842
Abnahme/Zunahme der Kontokorrentverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	- 1	263
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	- 12.278	- 11.392
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	60	- 1
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 11.429	- 1.695
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	16.061	16.653
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.692	14.957

Erläuternde Anhangsangaben

1. Grundlagen

Dem vorliegenden Zwischenbericht zum 30. Juni 2015 liegen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde wie dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2014. Dieser wurde in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsstandards des International Accounting Standards Board (IASB), den International Accounting Standards (IAS) bzw. den International Financial Reporting Standards (IFRS), aufgestellt.

2. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem zum 31.12.2014 nicht verändert.

3. Segmentberichterstattung

Die FRoSTA AG wird in zwei separaten Vertriebsbereichen geführt. Dies ist zum einen das Geschäftssegment FRoSTA, welches den Vertrieb des Markengeschäftes in Deutschland, Österreich, Osteuropa und Italien, das Handelsmarkengeschäft in Italien, Frankreich und Osteuropa sowie das Heimdienstgeschäft in Europa beinhaltet, und zum anderen das Geschäftssegment COPACK, welches das Handelsmarken-, Industrie- und Großverbrauchergeschäft in Deutschland sowie das Handelsmarkengeschäft im sonstigen Westeuropa verantwortet. Das Management betrachtet ausschließlich die Ergebnisentwicklung der Segmente. Eine segmentierte Betrachtung des Vermögens oder der Schulden erfolgt nicht.

4. Abschlussprüfung

Der Zwischenbericht wurde weder einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen noch wurde er gemäß § 317 HGB geprüft.

Bremerhaven, 31. Juli 2015

Felix Ahlers

Hinnerk Ehlers

Dr. Stephan Hinrichs

Jürgen Marggraf

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzernzwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Der Konzernzwischenlagebericht stellt den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so dar, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bremerhaven, 31. Juli 2015

Felix Ahlers

Hinnerk Ehlers

Dr. Stephan Hinrichs

Jürgen Marggraf